

Ausser dem Betrieb der eigenen Eiswerke in Kirch-Steinbke a. d. Bille, die ein ca. 25 ha grosses Wiesen-Terrain umfassen, u. des Eiswerkes am Hammerdeich sind Ende 1888 noch die Eiswerke am Diebsteich gepachtet. In den Lagerräumen können ca. 120 000 000 Pfd. Eis lagern. 1900 wurde von der Altonaer Eiswerke-A.-G. in Liquid. deren in Bönningstedt belegenes Eiswerk mit allem Zubehör, bestehend aus ca. 7 ha Eisteich u. Land u. dem Anschlussgeleise an die Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn, 2 Eisschuppen mit Elevatoren u. der Dampfmasch. käuflich erworben, wo 1905 ein weiterer grosser Eislagerraum hinzugebaut wurde. 1909/10 Bau einer grösseren Kristalleisfabrik am Hammerdeich mit M. 525 488 Kostenaufwand, gedeckt aus eigenen Mitteln.

Kapital: M. 1 000 000 in Nam.-Aktien, altes Kapital in 1250 vollbez. Aktien à M. 200 = M. 250 000, Kapital von 1902 in 350 Aktien à M. 1000 = M. 350 000, u. 400 neue Aktien à M. 1000 von 1912. Urspr. M. 250 000, erhöht 1912 um M. 350 000. Diese Aktien dienen zum Ankauf eines Wiesen-Terrains in Kirch-Steinbek u. Erricht. eines grossen Eiswerkes daselbst. Dann erhöht zur Erweiter. des Eisfabrik lt. G.-V. v. 15.4. 1912 um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) in 400 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, davon angeboten M. 300 000 den alten Aktionären zu 105%, restl. M. 100 000 anderweitig zu 107% bezogen.

Hypothesen: M. 200 000 auf Grundstück Admiralitätsstrasse-Slamatjenbrücke, M. 50 000 auf Grundstück Hammerdeich.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 200 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K., alsdann 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bankguth. 16 404, verzinsl. Depos. 75 000, Kassa 2844, Grundstück u. Gebäude Hammerdeich 62 500, Inventar 10 001, Pferde 9500, Ausstände 53 899, eigene Baulichkeiten, Altona 500, Anlage Kirchsteinbek 167 500, Dampfbarkasse u. Schuten 1. Grundstücke u. Gebäude Bönningstedt 40 000, do. Admiralitätsstr. 260 000, Kaut.-Effekten 17 000, Material, Kohlen, Futterstoffe, Eis 10 256, Brunnen-Anlage Kirchsteinbek 750, Kristalleisfabrik Bau-Kto 170 000, do. Masch. u. innere Einricht. 296 500, do. Brunnenanlage 2000, vorausbez. Versch. 6407, noch nicht fällige Zinsen 391. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit 41 228, Hypoth. 250 000, R.-F. 109 669, ausserord. R.-F. 100 000, Pferdeversch. 6000, Rückst. für Tieferlegung des Geländes in Bönningstedt 7500, Angestellten-Unterst.-F. 10 000, hinterlegte Kaut. 17 000, Div. 36 000, do. alte 801, Talonsteuer-Res. 6000, Rückl. für einen zweiten Brunnen u. für Vorarbeiten zur Erweiterung der Eisfabrik 10 000, Tant. an A.-R. 4761, Vortrag 2544. Sa. M. 1 201 504.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 54 528, Gehälter 24 108, Löhne 169 650, Reparatur an Gebäuden, Inventar etc. 16 853, Pferde-Unterhalt. 34 310, verbrauchte Material. einschl. Kohlen 51 518, gezahlte Pacht für das Diebsteichgelände nebst Zubehör 19 525, Hypoth.- u. sonst. Zs. 12 600, Abschreib. 79 213, Gewinn 66 099. — Kredit: Vortrag 3937, verfall. Div. 227, Betriebseinnahme 501 675, Mieten 14 017, anderweitige Einnahmen 8550. Sa. M. 528 407.

Dividenden 1886—1911: 6, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 10, 8, 8, 8, 7, 10, 6, 4, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 3, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Herm. Reichert. **Prokurist:** Ad. Burmeister.

Aufsichtsrat: Vors. Otto Adloff, N. Heldt, J. H. Schumacher, H. Rieck, W. Schumann, A. Kuhnert; Ersatzmann: M. H. Schlaack. *

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank, Handels- u. Verkehrsbank

Gesellschaft für Markt- u. Kühlhallen in Hamburg,

Kampstr. 35, Filialen in Berlin SW., Trebbinerstr. 5 u. Altona.

Gegründet: 25./2. 1890 in Berlin, dann seit 30./3. 1895 bis 1909 Domizil in München, neuerdings lt. G.-V. v. 24./5. 1909 nach Hamburg verlegt.

Zweck: Entwurf, Erricht., Betrieb, Verkauf u. Verpacht. von Markthallen, Schlachthöfen, Fleischkühlhäusern, Eisfabriken u. von Anlagen, in welchen Kälte behufs Konservierung von Lebensmitteln etc. oder zur Herstell. gewisser Erzeugnisse verwendet wird. — Die Ges. besitzt 2 Anlagen in Hamburg: Kühlhaus I (Kampstrasse 35, Grundstück u. Hauptgebäude sind Staatseigentum) u. Kühlhaus II (Jenischstr. 39) u. 1 Anlage in Altona: Kühlhaus III (Rainweg 117), welche Kühl- u. Gefrierräume von zus. 21 000 qm Grundfläche u. Eisfabriken von 5000 Ztr. täglicher Leistung haben. Der Ges. gehören ferner grosse Kühlanlagen in Berlin (SW., Trebbinerstr. 5) von 10 000 qm Grundfläche u. einer täglichen Leistung von 10 000 Ztr. Kristalleis u. eine Markthalle in Halberstadt. 1907/08 fanden Erweiterungsbauten in Hamburg u. Berlin statt. 1909/10 Erricht. einer zweiten Eisfabrik in Berlin NW., Scharnhorststr. 29, die im Sommer 1910 den Betrieb aufnahm; die Kühlräume daselbst können seit Ende 1910 voll ausgenutzt werden. 1910/11 Erweiterungsbau der Eisfabrik Scharnhorststrasse, der im Frühjahr 1911 betriebsfertig wurde. 1910 das benachbarte Grundstück Scharnhorststr. 28 für M. 245 000 hinzuerworben. Das alte Haus daselbst wird 1912 durch einen entsprechenden Neubau ersetzt. Die Ges. beschäftigt sich auch mit der Gewinnung von flüssiger Luft, Sauerstoff u. Stickstoff.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./6. 1898 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1899, angeboten den Aktionären